

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 85=105 (1939)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir bitten daher unsere Kameraden aller Grade, uns durch Zuwendungen, Mitteilungen und Stellungnahme aller Art zu unterstützen, unser Organ auch im neuen Jahre recht vielseitig und anregend zu gestalten.

Wir hoffen, trotz der ernsten Lage der Zeit die Militärzeitung in gleichem Umfange herausgeben zu können.

Mögen zu alten Lesern sich viele neue gesellen und möge ein gesegnetes neues Jahr für unsere Armee und unser Vaterland mit 1940 antreten.

Redaktion und Verlag der Allgemeinen Militärzeitung.

MITTEILUNGEN

Mitteilung an die Presse.

Feldpostverkehr. Die schweizerische Feldpost beförderte im Monat November 1939 rund 14 Millionen Sendungen. Davon waren:

- a) 7,6 Millionen für die Truppen (Nachschub), d. h.:
- | | |
|--|-----------|
| Wäschesäcklein und Pakete | 2,596,000 |
| Briefe, Karten und Zeitungen | 4,958,000 |
| Postanweisungen | 50,555 |
- b) 6,4 Millionen von den Truppen (Rückschub), d. h.:
- | | |
|--|-----------|
| Wäschesäcklein und Pakete | 2,129,000 |
| Briefe, Karten und Drucksachen | 4,283,000 |
| Postanweisungen und Einzahlungsscheine | 80,360 |

Der **Bargeldverkehr** betrug Fr. 9,018,000.—. Es wurden an die Truppen Fr. 2,027,000.— ausbezahlt und von ihnen bei der Feldpost Fr. 6,991,000.— einbezahlt.

Bern, den 8. Dezember 1939.

Der Feldpostdirektor.

Communiqué à la presse.

Trafic de la Poste de campagne. La Poste de campagne suisse a transporté pendant le mois de novembre 1939 14 millions d'envois en chiffres ronds. Ce trafic se répartit comme il suit:

- a) 7,6 millions d'envois pour les troupes (ravitaillement), soit:
- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| Sacs à linge et paquets | 2,596,000 |
| Lettres, cartes et journaux | 4,958,000 |
| Mandats-poste | 50,555 |
- b) 6,4 millions d'envois expédiés par les troupes (évacuation), soit:
- | | |
|---|-----------|
| Sacs à linge et paquets | 2,129,000 |
| Lettres, cartes et imprimés | 4,283,000 |
| Mandats-poste et bulletins de versement | 80,360 |

Le mouvement de fonds atteignit Fr. 9,018,000.—. Les mandats-poste payés aux troupes s'élevèrent à Fr. 2,027,000.— et celles-ci consignèrent auprès des offices de la Poste de campagne des mandats-poste et bulletins de versement pour Fr. 6,991,000.—.

Berne, le 8 décembre 1939.

Le directeur de la Poste de campagne.

Comunicato alla stampa.

Traffico della posta da campo. La posta da campo svizzera ha trasportato nel mese di novembre 1939, in cifra ronda, 14 milioni d'invii, ripartiti come segue:

- a) 7,6 milioni per la truppa (rifornimento), ossia:
- | | |
|---|-----------|
| sacchetti militari e pacchi | 2,596,000 |
| lettere, cartoline e giornali | 4,958,000 |
| vaglia postali | 50,555 |
- b) 6,4 milioni dalla truppa (evacuazione), ossia:
- | | |
|--|-----------|
| sacchetti militari e pacchi | 2,129,000 |
| lettere, cartoline e stampati | 4,283,000 |
| vaglia postali e polizze di versamento | 80,360 |

Il movimento di numerario importò fr. 9,018,000.—. Furono versati alla truppa fr. 2,027,000.— e da essa pagati alla posta da campo fr. 6,991,000.—.

Berna, il 8 dicembre 1939.

Il direttore della posta da campo.

Gratis-Lichtbilder- und Filmvorträge für die Armeetruppen.

Der Publizitätsdienst der Lötschbergbahn in Bern bringt sämtlichen Armeekommandostellen und Einheitskommandanten zur Kenntnis, dass er sich ihnen gratis zur Verfügung stellt für die Abhaltung von Lichtbilder- und Filmvorträgen über das Berner Oberland, Wallis, Tessin und die Gebiete der Montreux-Berner Oberland-Bahn. Filme allein werden nicht gezeigt, sondern nur im Anschluss an einen ca. stündigen Lichtbildervortrag. Vorführungsapparate und Bildleinwand werden ebenfalls kostenlos mitgebracht. Die Vorträge werden je nach Wunsch in deutscher oder französischer Sprache gehalten. Die Herren Kommandanten werden gebeten, bei der vorgenannten Dienststelle der Lötschbergbahn Fragebogen für die Abhaltung eines Vortrages zu verlangen.

Die Vorträge bieten der Truppe sowohl angenehme Abwechslung als auch Belehrung.

Redaktionelle Mitteilung.

Anlässlich der Dezembersession der eidgenössischen Räte wurde in den Tagesblättern rapportiert, dass Nationalrat Dr. Arthur Schmid ausführte, dass in der «Allgemeinen Schweiz. Militärzeitung» von einem ausländischen Offizier ungehemmt Kritik an der englischen Politik ausgeübt werden könne, ohne dass die Pressezensur dagegen einschreite.

Wir haben sofort sowohl Herrn Nationalrat Dr. Arthur Schmid als auch dem Herrn Nationalratspräsidenten mitgeteilt, dass wir Wert darauf legen zu erklären, dass ein derartiger Artikel bei uns nie erschienen sei, und dass seit Ausbruch des Krieges überhaupt von keinem ausländischen Autor Artikel erschienen sind.

Herr Nationalrat Dr. A. Schmid hat im «Freien Aargauer» die falsche Berichterstattung rektifiziert. B.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

San.-Hauptmann *Oskar Bernhard*, geb. 1861, zuletzt M. S. A. II/9, gestorben am 12. November in Samaden.